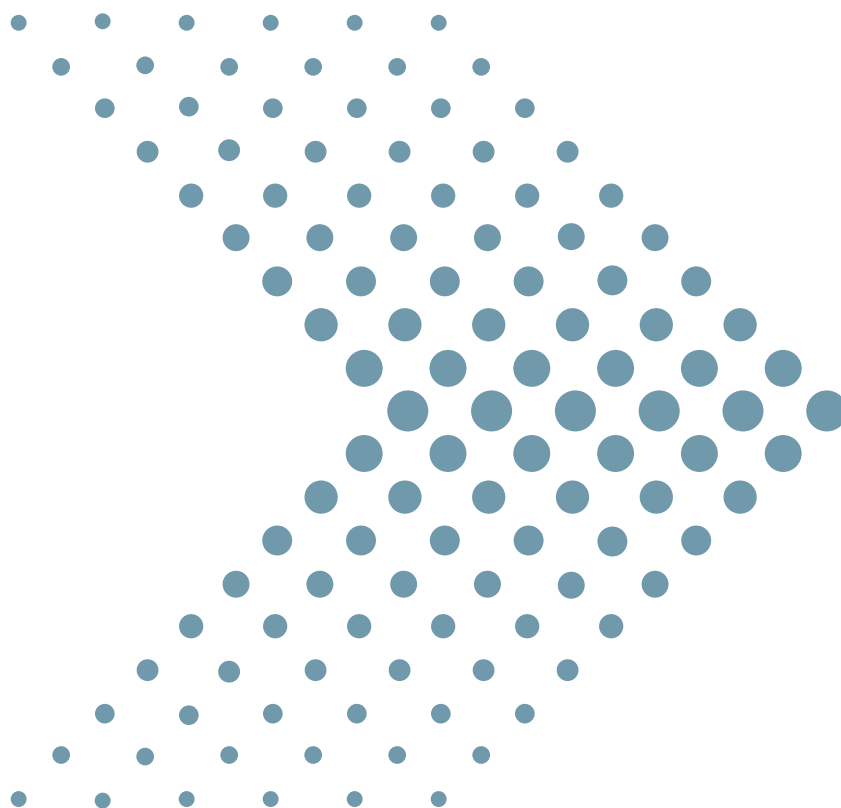


HALBJAHRESFINANZBERICHT HI|2025

1. Januar bis 30. Juni 2025

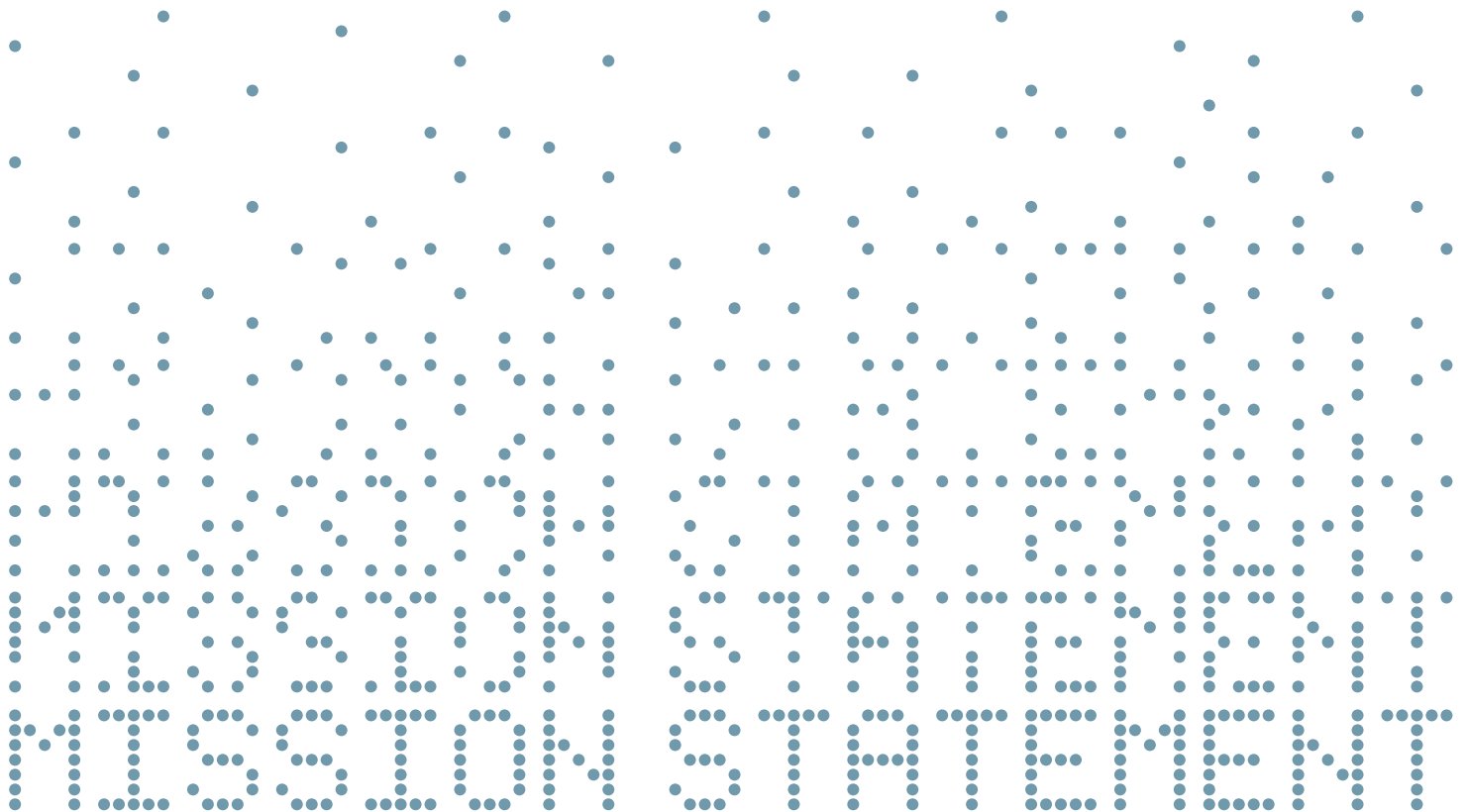


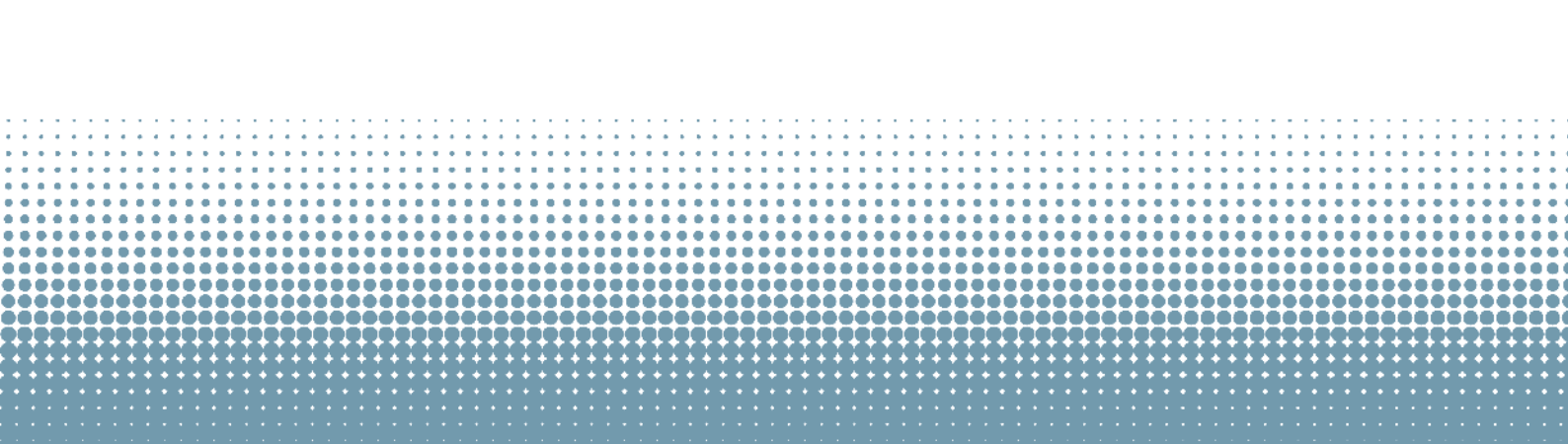
MISSION STATEMENT

Gemeinsam mit unseren Partnern verbessern wir die Lebensqualität von Menschen. Wir tun dies, indem wir unser Fachwissen, unsere Technologie und partnerschaftlichen Ansatz nutzen, um innovative, maßgeschneiderte Lösungen für führende Unternehmen in der In-vitro-Diagnostik und angrenzenden Märkten zu entwickeln.

Als führender OEM-Partner übernehmen wir Verantwortung für den gesamten Produktlebenszyklus: von der ersten Design-Phase über die Entwicklung, regulatorische Zulassung, Produktion, Produktweiterentwicklung bis hin zum laufenden Support.

Talentierte und engagierte Mitarbeitende sowie unser Streben, Innovationen voranzutreiben machen unseren Erfolg aus.





INHALT

Aktuelles /Wesentliche Kennzahlen | **4**

Konzernzwischenlagebericht | **5**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2025 | **10**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 | **12**

Konzern-Kapitalflussrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 | **13**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 | **14**

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 | **16**

Weitere Informationen | **26**

AKTUELLES

- Konzernumsatz steigt in H1/2025 währungsbereinigt um 5,8% auf 118,6 Mio. € (H1/2024: 112,7 Mio. €)
- Bei stabiler Bruttomarge sinkt die adjustierte EBIT-Marge H1/2025 aufgrund von Währungseffekten; adjustierte EBIT-Marge H1/2025 bei 7,2% (H1/2024: 8,8%)
- Deutliche Belebung der Dealpipeline im Bereich Systementwicklung
- Ausblick für 2025 bestätigt: Umsatzwachstum währungsbereinigt im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich und adjustierte EBIT-Marge von etwa 10,0% bis 12,0% erwartet

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	H1/2025	H1/2024 ²	Veränderung	Q2/2025	Q2/2024 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	118.590	112.691	+5,2% (wb: +5,8%)	58.227	58.803	-1,0% (wb: +0,9%)
Adjustiertes EBITDA	16.070	17.426	-7,8%	6.765	10.834	-37,6%
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	13,6	15,5	-190 bp	11,6	18,4	-680 bp
Adjustiertes EBIT	8.487	9.880	-14,1%	3.124	6.960	-55,1%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	7,2	8,8	-160 bp	5,4	11,8	-640 bp
Adjustiertes Konzernergebnis	4.978	5.603	-11,2%	1.823	4.539	-59,8%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€)	0,41	0,46	-10,9%	0,15	0,37	-59,5%
Ergebnis je Aktie (€)	0,21	0,33	-36,4%	0,09	0,31	-71,0%

bp = Basispunkte

wb = währungsbereinigt

¹ Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert.² Rückwirkend angepasst gemäß IAS 8.

in T€	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Eigenkapital	236.698	242.533	-2,4%
Bilanzsumme	422.408	445.058	-5,1%
Eigenkapitalquote (%)	56,0	54,5	+150 bp

bp = Basispunkte

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

STRATEC konnte den Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr währungsbereinigt um 5,8% (nominal: 5,2%) auf 118,6 Mio. € steigern (H1/2024: 112,7 Mio. €). Der Umsatz mit Systemen bewegte sich dabei mit 34,9 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau (H1/2024: 35,8 Mio. €). Hier machten sich weiterhin flachere als übliche Anlaufkurven bei neuen Produkteinführungen bemerkbar. Im Bereich der molekular diagnostischen Systeme, bei dem es im Nachgang der COVID-19-Pandemie zu Nachfrageverwerfungen gekommen war, setzte sich hingegen die Stabilisierung weiter fort. Der Umsatz mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien konnte vor dem Hintergrund anziehender Testvolumina und einer damit verbundenen höheren Auslastung der Laborkapazitäten sowie entgegen einem bereits starken Vorjahresniveau währungsbereinigt um 3,4% (nominal: 2,8%) auf 53,7 Mio. € (H1/2024: 52,3 Mio. €) gesteigert werden. Im Bereich Entwicklungs- und Dienstleistungen wurde vor dem Hintergrund hoher Entwicklungsaktivität für neue Kundenprojekte ein deutliches Umsatzwachstum von währungsbereinigt 20,5% (nominal: 19,9%) auf 28,8 Mio. € (H1/2024: 24,0 Mio. €) erzielt.

Konzernumsatz nach operativen Bereichen

in T€	H1/2025	H1/2024 ¹	Veränderung
Analysensysteme	34.933	35.795	-2,4% wb -2,2%
Serviceteile und Verbrauchsmaterialien	53.728	52.254	+2,8% wb +3,4%
Entwicklungs- und Dienstleistungen	28.750	23.969	+19,9% wb +20,5%
Sonstige	1.179	673	+75,2% wb +76,8%
Konzernumsatz	118.590	112.691	+5,2% wb +5,8%

wb = währungsbereinigt

¹ Rückwirkend angepasst gemäß IAS 8.

Der Rohertrag (Bruttoergebnis vom Umsatz) konnte im ersten Halbjahr 2025 von 30,5 Mio. € auf 32,0 Mio. € gesteigert werden. Die zugehörige Rohertragsmarge (Bruttomarge) für das erste Halbjahr 2025 bewegt sich mit 26,9% nahezu auf dem Vorjahresniveau von 27,1%.

In Folge einer weiterhin hohen Entwicklungsaktivität erhöhten sich die Investitionen in Forschung und Entwicklung (Bruttoentwicklungskosten) in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 von 28,1 Mio. € im Vorjahr auf 29,0 Mio. €. Davon beliefen sich 5,4 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €) auf Aufwendungen, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte) erfüllen.

Die Vertriebskosten reduzierten sich im ersten Halbjahr 2025 von 6,9 Mio. € im Vorjahr auf 6,5 Mio. €.

Die Verwaltungskosten haben sich gegenüber Vorjahr im ersten Halbjahr 2025 unter anderem aufgrund gestiegener Beratungskosten und Honorare von 11,3 Mio. € auf 13,0 Mio. € erhöht.

Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte beläuft sich für das erste Halbjahr 2025 auf -0,4 Mio. € (Vorjahr: 9 T€).

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen für das erste Halbjahr 2025 beläuft sich auf -1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr sind hier unter anderem höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit währungsbedingten Umrechnungen von Bilanzpositionen zu verzeichnen.

Das adjustierte EBIT für das erste Halbjahr 2025 beträgt 8,5 Mio. € nach 9,9 Mio. € im Vorjahr. Die adjustierte EBIT-Marge beläuft sich somit auf 7,2% und liegt damit unter dem Vorjahresniveau von 8,8%. Der Margenrückgang ist im Wesentlichen auf im zweiten Quartal 2025 entstandene negative Effekte aus der Währungsumrechnung zurückzuführen. Diese sind in der Position der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge erfasst.

Entgegen dem gesunkenen operativen Ergebnis konnte das Finanzergebnis verbessert werden. Insgesamt reduzierte sich das adjustierte Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2025 daher nur leicht von 5,6 Mio. € auf 5,0 Mio. €. Davon abgeleitet beträgt das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) 0,41 € (H1/2024: 0,46 €).

Die Ertragszahlen für das erste Halbjahr 2025 wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

in T€	H1/2025	H1/2024 ²
Adjustiertes EBITDA	16.070	17.426
Adjustierungen		
• Sonstige ¹	-1.551	-120
EBITDA	14.519	17.306

¹ Unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen.

² Rückwirkend angepasst gemäß IAS 8.

in T€	H1/2025	H1/2024 ²
Adjustiertes EBIT	8.487	9.880
Adjustierungen		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-1.617	-1.871
• Sonstige ¹	-1.551	-120
EBIT	5.319	7.889

¹ Unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen.

² Rückwirkend angepasst gemäß IAS 8.

in T€	H1/2025	H1/2024 ²
Adjustiertes Konzernergebnis	4.978	5.603
Adjustiertes Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,41	0,46
Adjustierungen		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-1.617	-1.871
• Sonstige ¹	-1.551	-120
• Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	792	434
Konzernergebnis	2.602	4.046
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,21	0,33

¹ Unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen.

² Rückwirkend angepasst gemäß IAS 8.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit für das erste Halbjahr 2025 beläuft sich auf -5,8 Mio. € gegenüber 17,4 Mio. € im Vorjahr. Neben dem gesunkenen Konzernergebnis wirkten sich ein deutlich gestiegener Betrag an gezahlten Ertragssteuern sowie eine Zunahme des Nettoumlaufvermögens negativ aus.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit für die ersten sechs Monate 2025 liegt mit 9,0 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (8,8 Mio. €). Hiervon entfielen 3,9 Mio. € (H1/2024: 4,4 Mio. €) auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie 5,1 Mio. € (H1/2024: 4,3 Mio. €) auf Sachanlagen. Die Investitionsquote (Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Verhältnis zum Umsatz) beträgt für das erste Halbjahr 7,6% (H1/2024: 7,8%) und liegt damit unterhalb des für das Gesamtjahr 2025 geplanten Korridors von 8,0% bis 10,0%.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2025 beläuft sich auf -12,4 Mio. € (H1/2024: -11,6 Mio. €) und setzt sich zusammen aus der Nettotilgung von Finanzverbindlichkeiten/Darlehen in Höhe von 3,4 Mio. €, der im Juli 2025 erfolgten Dividendenauszahlung an die Aktionäre in Höhe von 7,3 Mio. € sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1,7 Mio. €.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2025 auf 422,4 Mio. € gesunken (31. Dezember 2024: 445,1 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich zum 30. Juni 2025 auf 220,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 221,6 Mio. €). Bei den zugehörigen Positionen gab es nur geringfügige Änderungen: Die Sachanlagen liegen mit 64,9 Mio. € nahezu auf dem Niveau vom 31. Dezember 2024

(65,1 Mio. €). Die immateriellen Vermögenswerte veränderten sich moderat: Die Position Geschäfts- und Firmenwerte sank währungsbedingt leicht von 51,0 Mio. € auf 49,1 Mio. €, während die übrigen immateriellen Vermögenswerte von 62,9 Mio. € auf 63,6 Mio. € leicht anstiegen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind zum 30. Juni 2025 auf 202,1 Mio. € gefallen (31. Dezember 2024: 223,5 Mio. €). Dieser Rückgang ist vor allem auf Veränderungen bei den Zahlungsmitteln zurückzuführen, während insbesondere bei den Vorräten und Vertragsvermögenswerten Zuwächse verzeichnet wurden. Die Zahlungsmittel beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf 18,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 47,2 Mio. €).

Auf der Passivseite kam es zum 30. Juni 2025 insbesondere durch eine Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu Veränderungen: Diese sanken von 18,4 Mio. € (31. Dezember 2024) auf 14,7 Mio. €. Die Summe der kurzfristigen und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beträgt zum Stichtag 128,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 134,3 Mio. €).

Das Eigenkapital reduzierte sich infolge der im Juli 2025 erfolgten Dividendenausschüttung von 7,3 Mio. € sowie währungsbedingter Effekte im sonstigen Eigenkapital von 242,5 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 236,7 Mio. € zum 30. Juni 2025. Die Eigenkapitalquote ist entgegen dieses Rückgangs auf 56,0% gestiegen und liegt damit 150 Basispunkte über dem Niveau zum 31. Dezember 2024 (54,5%).

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen¹

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) warnt in ihrem im Juni 2025 vorgelegten Wirtschaftsausblick vor einer Verschlechterung der globalen Wirtschaftsaussichten. Handelshemmnisse, restriktivere Finanzbedingungen, geringeres Vertrauen und politische Unsicherheiten bremsen das Wachstum. Es wird erwartet, dass das weltweite Wachstum von 3,3% im Jahr 2024 auf 2,9% in 2025 und 2026 sinken wird, wobei insbesondere die USA, Kanada, Mexiko und China betroffen sein werden. Die Inflation

bleibt trotz rückläufiger Rohstoffpreise in einigen Regionen hoch, insbesondere durch höhere Handelskosten.

Die OECD betont die Risiken einer weiteren Handelsfragmentierung und deren negative Auswirkungen auf Lieferketten, Wachstum und Inflation. Höhere Staatsschulden und finanzielle Einschränkungen, vor allem für Niedrigeinkommensländer, erhöhen die Risiken. Eine Rücknahme von Handelsbeschränkungen sowie eine friedliche Lösung internationaler Konflikte könnten hingegen Wachstum und Vertrauen stärken.

Zentralbanken sollten wachsam bleiben und Leitzinsen anpassen, abhängig von der Entwicklung der Inflation und des Wachstums. Regierungen müssen ihre Fiskalpolitik nachhaltig gestalten, Ausgaben optimieren und die Staatsverschuldung langfristig tragbar halten. Angesichts der Herausforderungen sind umfassende strukturpolitische Reformen nötig, um Investitionen, Innovation und Produktivität zu fördern und den Lebensstandard zu verbessern. Insbesondere höhere Investitionen in digitale Technologien und öffentliche Infrastruktur sind entscheidend, um das zukünftige Wirtschaftswachstum zu sichern.

Aufgrund der langjährigen Projekt- und Produktlebenszyklen werden STRATEC und der Entscheidungsprozess ihrer Kunden für gemeinsame Entwicklungsprojekte nur unwesentlich von gesamtwirtschaftlichen Schwankungen beeinflusst. Dennoch ist das gesamtwirtschaftliche Umfeld für das unternehmerische Handeln von STRATEC von Bedeutung und fließt deshalb umfassend in die Bewertungen und Planungen der Gesellschaft ein.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt der In-vitro-Diagnostik (IVD) bietet nach unterschiedlichen Schätzungen unverändert sehr gesunde und nachhaltige Wachstumsraten und beläuft sich derzeit auf etwa 80 bis 90 Mrd. USD².

Eine weiterhin alternde Gesellschaft, die Zunahme von chronischen Erkrankungen, das häufigere Auftreten von Infektionskrankheiten und die steigende Bedeutung präziserer Behandlung (precision medicine) sind wichtige und nachhaltige Wachstumstreiber des Marktes. Darüber hinaus werden durch die Forschung an innovativen Technologien, wie spezifischen Biomarkern, neue Möglichkeiten für das zukünftige Wachstum des Marktes geschaffen.

¹ Quelle: OECD: Economic Outlook, June 2025

² Quelle: Beispielsweise MarketsandMarkets: In Vitro Diagnostics Market, March 2024

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Globale Megatrends, wie die alternde Bevölkerung und die wachsende Prävalenz chronischer sowie infektiöser Krankheiten, führen zu einer kontinuierlichen Zunahme der Nachfrage nach in-vitro-diagnostischen Tests. Darüber hinaus ermöglichen technologische Fortschritte, die zu einer verbesserten Sensitivität der Verfahren führen, die Erschließung neuer Anwendungsgebiete in Bereichen wie Onkologie, Neurologie und Pränatalmedizin. In vielen Ländern sind qualifizierte Labormitarbeiter rar, was die Nachfrage nach hochautomatisierten Lösungen zusätzlich verstärkt. STRATEC erwartet zudem, dass das wachsende Interesse und die Bereitschaft der Kunden, die Entwicklung und Produktion von Automatisierungslösungen an spezialisierte Partner auszulagern, weiter voranschreiten wird. Dies spiegelt sich in den über die letzten Jahre erfolgten Markteinführungen sowie in einer soliden Entwicklungspipeline wider. In Anbetracht dieser Faktoren werden die Wachstumsperspektiven für die Zielmärkte, in denen die STRATEC-Gruppe und ihre Kunden tätig sind, weiterhin als positiv eingeschätzt.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2025 entspricht weitestgehend den Annahmen, die für die Finanzprognose 2025 in der unterjährigen Planung des Unternehmens getroffen wurden. Folglich, und auf Basis aktualisierter Planungen für die zweite Jahreshälfte, bestätigt der Vorstand von STRATEC den für das Geschäftsjahr 2025 gegebenen Ausblick. STRATEC erwartet somit für das Geschäftsjahr 2025 auf währungsbereinigter Basis weiterhin ein Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Für die adjustierte EBIT-Marge wird ein Wert von etwa 10,0% bis 12,0% prognostiziert (2024: 13,0%). Hierbei werden insbesondere im vierten Quartal 2025 unterjährig deutlich steigende Ergebnisbeiträge im Zusammenhang mit Entwicklungs- und Dienstleistungen prognostiziert. Zudem werden für die zweite Jahreshälfte im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2025 deutlich steigende Systemverkäufe und damit positive Skaleneffekte erwartet.

Aufgrund der noch nicht vollumfänglich überwundenen Nachlaufeffekte der Pandemie, geopolitischer Konflikte sowie potenzieller Zoll- und Handelshemmnisse erwartet STRATEC weiterhin eine erhöhte Volatilität im Bestellverhalten der Kunden. Die Prognose der Umsatz- und Ergebniskennzahlen für das Jahr 2025 ist folglich weiterhin mit größeren als üblichen Unsicherheiten verbunden.

STRATEC hat für das Geschäftsjahr 2025 Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 8,0% bis 10,0% des Umsatzes geplant (2024: 7,1 %).

Um die vielfältigen Wachstumspotentiale aus der derzeitigen Deal- und Entwicklungspipeline realisieren zu können, plant STRATEC über die nächsten Jahre eine stabile Entwicklung bis leichte Steigerung der Mitarbeiterzahlen.

Die Finanzprognose von STRATEC basiert auf Planungen, welche die Besonderheiten des Geschäftsmodells sowie eine Reihe von internen und externen Faktoren berücksichtigen und entsprechend ihrer Bedeutung gewichten. Dabei spielen Auftragseingänge und Prognosen der Kunden sowie deren Bestellverhalten und die Lagerhaltung von Serviceteilen ebenso eine übergeordnete Rolle, wie die Anzahl der in Entwicklung und in Verhandlung befindlichen Projekte. Weitere Opportunitäten durch externes Wachstum sind hierbei unberücksichtigt. Aufgrund der langfristigen Geschäftsbeziehungen sind konjunkturelle Entwicklungen für STRATEC von untergeordneter Bedeutung. Der konjunkturelle Faktor fließt deshalb nur schwächer gewichtet in die Prognosen ein.

Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist ein aktiver Teil von STRATECs Unternehmensführung und basiert im Wesentlichen auf drei Säulen. Im Bereich des zentralen Risikofrüherkennungssystems werden die Risiken der Unternehmensbereiche und des dazugehörigen Geschäftsumfelds analysiert, beurteilt und überwacht sowie entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen. Ferner beinhaltet das Risikomanagementsystem ein Internes Kontrollsystem (IKS) sowie ein Compliance-Management-System, wodurch zusätzlich die Einhaltung zutreffender gesetzlicher und industriespezifischer Rahmenbedingungen sichergestellt wird.

Das Risikomanagement umfasst alle wesentlichen operativen und administrativen Bereiche der STRATEC-Gruppe.

Neben den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 aufgeführten Risiken haben sich zum 30. Juni 2025 aus Sicht von STRATEC im Wesentlichen die nachfolgenden Veränderungen ergeben.

STRATECs Kunden erwirtschaften einen Großteil ihrer Umsätze durch den Verkauf eines Gesamtpakets an die Endkunden, welches neben den Diagnostikreagenzien auch Serviceteile und die Analysesysteme umfasst. Aufgrund des relativ geringen Anteils der Analysesysteme am Preis dieses Gesamtpakets werden die Auswirkungen der US-Zölle auf die Instrumentenverkäufe als gering eingeschätzt. Die aufgrund der Diskussionen über die Auswirkungen entstandene Unsicherheit ist allerdings auch in STRATECs Marktumfeld spürbar gestiegen. Hierdurch besteht auch bei der Planung der Instrumentenumsätze eine weiterhin erhöhte Unsicherheit.

Das Risiko einer erhöhten Bevorratung mit der damit verbundenen Liquiditätsbindung besteht weiterhin. Aufgrund der sich zwar stabilisierenden aber weiterhin deutlich gedämpften Nachfrage nach molekular diagnostischen Analysensystemen konnte in den ersten sechs Monaten 2025 noch kein Fortschritt beim Lagerabbau verzeichnet werden. Enge Abstimmung und weitere Bevorratung von

kritischen Komponenten findet insbesondere dort statt, wo aufgrund der Verfügbarkeit seltener Erden das Risiko von Lieferengpässen besteht.

Die enge Personalsituation im Bereich Finanzen hat sich gegenüber dem Zeitraum zur Erstellung des Konzernabschlusses 2024 durch Personaleinstellungen verbessert. Hierdurch haben sich die Risiken bei der Einhaltung der planmäßigen Abschlusserstellung deutlich verringert.

Die Sicherstellung der Finanzierung des operativen Geschäfts sowie die Gewährleistung unternehmerischer Entscheidungsfreiheit steht im Mittelpunkt der strategischen Finanzplanung von STRATEC. Eine Konsortialfinanzierung mit fünfjähriger Laufzeit, die einen Rahmenkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Q1 2027 sowie eine bis September 2025 laufende Brückenfinanzierung ablösen soll, sollte noch im August 2025 abgeschlossen werden.

STRATEC erwartet weiterhin einen nennenswerten Umsatzanteil in US-Dollar zu erzielen. Die Entwicklung des im Vergleich zum Jahresende 2024 schwächer gewordenen US-Dollars wird eng überwacht. Aufgrund der Volatilität wird zukünftig eine höhere Sicherungsquote für Umsatzerlöse in US-Dollar angestrebt. Hieraus können sich zukünftig höhere Risiken bei der Marktbewertung der Sicherungsgeschäfte ergeben.

Neben diesen Risiken sieht STRATEC aktuell keine nennenswerten Veränderungen gegenüber den Darstellungen im Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2024.

Zu Einzelheiten bezüglich unseres Risikomanagementsystems und des spezifischen Chancen- und Risikoprofils sowie in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Abschnitt „Chancen und Risiken“ im Konzernlagebericht 2024.

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2025

Vermögenswerte

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	49.145	50.975
Übrige immaterielle Vermögenswerte	63.632	62.889
Nutzungsrechte	13.604	15.180
Sachanlagen	64.939	65.065
Finanzielle Vermögenswerte	3.513	3.472
Vertragsvermögenswerte	22.429	20.859
Latente Steuern	3.072	3.116
	220.334	221.556
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	125.114	121.818
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.357	41.578
Finanzielle Vermögenswerte	1.988	1.563
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	7.441	7.951
Vertragsvermögenswerte	5.993	1.209
Ertragsteuerforderungen	2.483	2.219
Zahlungsmittel	18.698	47.164
	202.074	223.502
Summe Vermögenswerte	422.408	445.058

Eigenkapital und Schulden

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.158	12.158
Kapitalrücklage	37.536	37.131
Gewinnrücklagen	192.575	197.267
Eigene Anteile	-35	-35
Übriges Eigenkapital	-5.536	-3.988
	236.698	242.533
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	95.753	88.695
Übrige Verbindlichkeiten	1.189	1.201
Vertragsverbindlichkeiten	555	343
Pensionsrückstellungen	5.148	5.338
Rückstellungen	156	190
Latente Steuern	16.023	16.412
	118.824	112.179
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	32.950	45.565
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.742	18.447
Übrige Verbindlichkeiten	10.690	10.369
Vertragsverbindlichkeiten	5.321	7.235
Rückstellungen	621	760
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.562	7.970
	66.886	90.346
Summe Eigenkapital und Schulden	422.408	445.058

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

in T€	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024 Rückwirkend angepasst ¹
Umsatzerlöse	118.590	112.691
Umsatzkosten	-86.635	-82.145
Bruttoergebnis vom Umsatz	31.955	30.546
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.425	-5.560
Vertriebskosten	-6.507	-6.852
Allgemeine Verwaltungskosten	-12.988	-11.260
Erträge / Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-418	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.130	-2.577
Sonstige betriebliche Erträge	2.832	3.583
Betriebsergebnis (EBIT)	5.319	7.889
Finanzerträge	121	270
Finanzaufwendungen	-2.084	-3.003
Übriges Finanzergebnis	-62	-1
Finanzergebnis	-2.025	-2.734
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.294	5.155
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-692	-1.109
Konzernergebnis	2.602	4.046
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können:		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-1.548	-3.670
Sonstiges Ergebnis	-1.548	-3.670
Gesamtergebnis	1.054	376
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,21	0,33
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	12.155.942	12.155.942
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,21	0,33
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.155.942	12.157.977

¹ Siehe Anhangangaben über Auswirkungen aus rückwirkenden Anpassungen bzw. Berichtigungen und rückwirkenden Änderungen gemäß IAS 8

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

in T€	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024 Rückwirkend angepasst ¹
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (nach Steuern)	2.602	4.046
Abschreibungen	9.200	9.417
Laufender Ertragsteueraufwand	1.208	1.222
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern	-6.852	615
Finanzerträge	-121	-270
Finanzaufwendungen	2.084	3.003
Gezahlte Zinsen	-2.022	-2.949
Erhaltene Zinsen	167	270
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	3.650	1.779
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.869	-1.453
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	-219	-15
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-517	-113
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	-163
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-7.432	5.342
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-5.650	-3.350
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.771	17.381
II. Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		
• Sachanlagen	0	9
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
• Immaterielle Vermögenswerte	-3.883	-4.406
• Sachanlagen	-5.077	-4.276
• Finanzanlagen	0	-100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.960	-8.773
III. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	21.429	10.000
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-24.848	-13.323
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.700	-1.617
Dividendenzahlungen	-7.294	-6.687
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.413	-11.627
IV. Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel (Saldo I–III)	-27.144	-3.019
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	47.164	33.532
Einfluss von Wechselkursänderungen	-1.322	-352
Zahlungsmittel am Ende der Periode	18.698	30.161

¹ Siehe Anhangangaben über Auswirkungen aus rückwirkenden Anpassungen bzw. Berichtigungen und rückwirkenden Änderungen gemäß IAS 8

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
31. Dezember 2023 wie ursprünglich dargestellt	12.158	36.273
Anpassungen nach IAS 8		
31. Dezember 2023 Rückwirkend angepasst	12.158	36.273
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern		
• Dividendenzahlung		
Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen		507
Gesamtergebnis des Jahres		
30. Juni 2024¹	12.158	36.780

¹ Siehe Anhangangaben über Auswirkungen aus rückwirkenden Anpassungen bzw. Berichtigungen und rückwirkenden Änderungen gemäß IAS 8

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
31. Dezember 2024	12.158	37.131
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern		
• Dividendenzahlung		
Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen		405
Gesamtergebnis des Jahres		
30. Juni 2025	12.158	37.536

Übriges Eigenkapital					
Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Pensions- pläne	Währungs- umrechnung	Konzern- eigenkapital	
184.100	-35	-881	1.711	233.326	
3.767				3.767	
187.867	-35	-881	1.711	237.093	
-6.687				-6.687	
				507	
4.046			-3.670	376	
185.226	-35	-881	-1.959	231.289	

Übriges Eigenkapital					
Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Pensions- pläne	Währungs- umrechnung	Konzern- eigenkapital	
197.267	-35	-1.521	-2.466	242.534	
-7.294				-7.294	
				405	
2.602			-1.548	1.054	
192.575	-35	-1.521	-4.014	236.699	

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

Informationen zum Unternehmen

Die STRATEC SE projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet die STRATEC-Gruppe (im Folgenden auch „STRATEC“) komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt. Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen meist patentgeschützten Technologien. Die Kunden erhalten durch den Kauf von Produkten oder durch den Erwerb von Lizenzen Zugang zu diesen STRATEC-Technologien.

Die STRATEC SE mit Sitz in der Gewerbestraße 37, 75217 Birkenfeld, Deutschland, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach europäischem Recht und im Handelsregister in Mannheim, Deutschland, unter der Nr. HRB 732007 registriert.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde am 19. August 2025 durch den Vorstand der STRATEC SE zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlage der Aufstellung des Abschlusses

Der Halbjahresfinanzbericht der STRATEC SE umfasst nach §§ 115 (2) i. V. m. 117 Nr. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der nicht geprüfte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union

anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC), sowie den ergänzenden für den Konzernzwischenlagebericht anwendbaren Vorschriften des WpHG, aufgestellt.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde in Tausend Euro (T€) aufgestellt. Die Beträge im Konzernanhang werden, soweit nicht anders vermerkt, in T€ angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Konzernabschluss der STRATEC SE nicht genau zu der angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Angewendete Rechnungslegungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss wurden, mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und Interpretationen oder soweit nachfolgend nichts Anderes berichtet, dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen unter Abschnitt „B. Angewendete Rechnungslegungsmethoden“ im Geschäftsbericht 2024.

STRATEC hat keine neuen oder geänderten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen vorzeitig angewandt, deren Anwendung trotz der Veröffentlichung noch nicht verpflichtend ist.

Im laufenden Geschäftsjahr sind die folgenden Rechnungslegungsvorschriften und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

Standard	Titel	Inkrafttreten ¹	EU-Endorsement
Neue und geänderte Standards und Interpretationen			
IAS 21	Änderungen: Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.2025	12.11.2024

¹ für Unternehmen wie STRATEC mit Geschäftsjahr gleich Kalenderjahr

Die Anwendung dieser Standards und Interpretationen im laufenden Geschäftsjahr erfolgt in Übereinstimmung mit den jeweiligen Übergangsvorschriften. Soweit in einzelnen Standards bzw. Interpretationen nicht ausdrücklich geregelt und nachfolgend gesondert erläutert, erfolgt die Anwendung grundsätzlich rückwirkend, d.h. die Darstellung erfolgt so, als ob die neuen Rechnungslegungsmethoden bereits immer angewandt worden wären. Die Vergleichszahlen wurden in diesen Fällen – soweit vom Standard gefordert – entsprechend angepasst.

Auswirkungen aus rückwirkenden Anpassungen bzw. Berichtigungen und rückwirkenden Änderung gemäß IAS 8 (Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehlern) des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 auf den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 wurden Korrekturen für das Vorjahr vorgenommen. Bezüglich der Auswirkungen aus rückwirkenden Anpassungen bzw. Berichtigungen und rückwirkenden Änderungen gemäß IAS 8 (Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehlern) auf den Konzernabschluss der STRATEC wird auf die Erläuterungen im Konzernanhang des Geschäftsjahres 2024 verwiesen.

Dabei kam es durch die Fortführung der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2024 beschriebenen rückwirkenden Anpassung bzw. Berichtigungen zu Änderungen mit Ergebnisauswirkung im ersten Halbjahr 2024 und den Angaben im Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis zum 30. Juni 2024. Die Auswirkungen aus der Fortführung auf den Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 der STRATEC werden im Folgenden dargestellt. Die korrespondierenden Angaben im Konzernzwischenanhang wurden entsprechend angepasst.

Die Auswirkungen aus der vorgenannten Fortführung der Anpassungen bzw. Berichtigungen auf die **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024** stellen sich zusammenfassend wie folgt dar: Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden lediglich die von den Änderungen betroffenen Posten in T€ dargestellt:

Posten	30.06.2024 (nach Anpassung)	Anpassungen	30.06.2024 (berichtet)
Umsatzerlöse	112.691	-6.385	119.076
Umsatzkosten	-82.145	6.550	-88.695
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.109	-41	-1.068
Konzernergebnis	4.046	124	3.922

Ausgehend vom geänderten Konzernergebnis resultieren folgende Anpassungen in der **Konzernkapitalflussrechnung des Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024**. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden lediglich die von den Änderungen betroffenen Posten in T€ dargestellt:

Posten	30.06.2024 (nach Anpassung)	Anpassungen	30.06.2024 (berichtet)
Konzernergebnis (nach Steuern)	4.046	124	3.922
Abschreibungen	9.417	-57	9.474
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-113	41	-154
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	5.342	-7.460	12.802
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-3.350	7.352	-10.702
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17.381	0	17.381

Ausgehend vom geänderten Konzernergebnis resultieren folgende Anpassungen in der **Konzernneigenkapitalveränderungsrechnung des Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024**. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden lediglich die von den Änderungen betroffenen Posten in T€ dargestellt:

	30.06.2024 Gewinnrücklagen	30.06.2024 Konzern-eigenkapital
Anpassungen nach IAS 8	-124	-124

bereiten immateriellen Vermögenswerten mindestens jährlich durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt eine Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36 (Wertminderung von Vermögenswerten) bei Vorliegen von, auf externen und internen Informationsquellen basierenden, konkreten Anhaltspunkten für eine Wertminderung.

Segmentangaben

Die STRATEC ist ein Ein-Segment-Unternehmen im Sinne des IFRS 8 (Geschäftssegmente), da es ihre Geschäftstätigkeit auf die Entwicklung und Herstellung von Automatisierungslösungen für Partner in der In-vitro-Diagnostik konzentriert. Die interne Berichterstattung ist auf die wesentlichen Wertreiber, wie Technologien und Systeme im Zusammenhang mit diesen Automatisierungslösungen ausgerichtet. Entsprechend wird STRATEC durch ihre operativen Hauptentscheidungsträger als eine Berichtseinheit gesteuert und auf dieser Ebene Entscheidungen getroffen sowie Ressourcen allokiert.

Nachfolgend befindet sich eine Aufstellung über die wesentlichen Größen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung:

Übersicht wesentlicher Größen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024	Veränderung
Umsatzerlöse (T€)	118.590	112.691	+5,2% (wb: +5,8%)
Adjustiertes EBITDA (T€)	16.070	17.426	-7,8%
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	13,6	15,5	-190 bp
Adjustiertes EBIT (T€)	8.487	9.880	-14,1%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	7,2	8,8	-160 bp
Adjustiertes Konzernergebnis (T€)	4.978	5.603	-11,2%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€)	0,41	0,46	-10,9%
Ergebnis je Aktie (€)	0,21	0,33	-36,4%

bp = Basispunkte
wb = währungsbereinigt

Werthaltigkeitsprüfungen

Eine Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36 (Wertminderung von Vermögenswerten) wird durch STRATEC bei Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter bzw. unbestimmbarer Nutzungsdauer sowie noch nicht nutzungs-

Die Ertragskennzahlen für den Berichtszeitraum wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen um sonstige Sondereffekte adjustiert. Die Überleitung des adjustierten Betriebsergebnisses vor Abschreibungen (EBITDA) auf das in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) stellt sich wie folgt dar:

in T€	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024
Adjustiertes Betriebsergebnis (EBIT)	8.487	9.880
Planmäßige Abschreibungen PPA	-1.617	-1.871
Beratungskosten und Honorare	-1.185	-53
Einmalige Personalaufwendungen	-366	-67
Betriebsergebnis (EBIT)	5.319	7.889
Finanzergebnis	-2.025	-2.734
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.294	5.155

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der STRATEC SE (Mutterunternehmen) werden nach den Vorgaben von IFRS 10 (Konzernabschlüsse) grundsätzlich alle Unternehmen einbezogen, die von der STRATEC SE beherrscht werden (Tochterunternehmen). Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 nicht verändert. Im Einzelnen sind dies, neben der STRATEC SE, die folgenden Tochterunternehmen:

Unternehmen	Sitz	Beteiligung %	
		30.06.2025	31.12.2024
Deutschland			
STRATEC Capital GmbH	Birkenfeld, Deutschland	100 %	100 %
STRATEC PS Holding GmbH	Birkenfeld, Deutschland	100 %	100 %
Europäische Union			
STRATEC Biomedical S.R.L.	Cluj-Napoca, Rumänien	100 %	100 %
STRATEC Consumables GmbH	Anif, Österreich	100 %	100 %
RE Medical Analyzers Luxembourg 2 S.à r.l.	Luxemburg, Luxemburg	100 %	100 %
Diatron Medicinai Instrumentumok			
Laboratóriumi Diagnosztikai Fejlesztő-Gyártó Zrt	Budapest, Ungarn	100 %	100 %
Mod-n-More Kft.	Budapest, Ungarn	100 %	100 %
Sonstige			
STRATEC Switzerland AG	Beringen, Schweiz	100 %	100 %
STRATEC Biomedical USA, Inc.	Medley, USA	100 %	100 %
Medical Analyzers Holding GmbH	Zug, Schweiz	100 %	100 %
STRATEC Biomedical Inc.	Medley, USA	100 %	100 %
Diatron (US), Inc.	Medley, USA	100 %	100 %
Natech Plastics, Inc.	Ronkonkoma, USA	100 %	100 %
Diatron MI APAC Private Limited	New Delhi, Indien	100 %	100 %
STRATEC Biomedical (Taicang) Co. Ltd., Taicang, China	Taicang, China	100 %	100 %
STRATEC Biomedical Ltd. Shanghai	Shanghai, China	100 %	100 %

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich für die Zeiträume wie folgt:

in T€	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024
Art der Güter oder Dienstleistungen		
Analysensysteme	34.933	35.795
Serviceteile und Verbrauchsmaterialien	53.728	52.254
Entwicklungs- und Dienstleistungen	28.750	23.969
Sonstige	1.179	673
Gesamt	118.590	112.691
Geographische Regionen		
Deutschland	12.843	11.656
Europäische Union	49.108	37.462
Sonstige	56.639	63.573
• davon USA	49.696	51.521
Gesamt	118.590	112.691
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung		
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	111.041	105.563
Über einen bestimmten Zeitraum	7.549	7.128
Gesamt	118.590	112.691

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungskosten, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte) erfüllen, betrugen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 5,4 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €) und entfallen im Wesentlichen auf Personal- und Materialaufwand. Insgesamt hat STRATEC in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 29,0 Mio. € (Vorjahr: 28,1 Mio. €) in Forschung und Entwicklung investiert.

Immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen

STRATEC tätigte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 8.960 T€ (Vorjahr: 8.682 T€).

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte entfallen dabei im Wesentlichen auf die Aktivierung von Entwicklungskosten. Die Investitionen in materielle Vermögenswerte im Wesentlichen auf den Erwerb von Gebäudeausstattung, Maschinen, Werkzeuge, sowie Prüfmittel.

Von den immateriellen Vermögenswerten sind 38.622 T€ (31.12.2024: 38.016 T€) im Herkunftsland der STRATEC SE und 74.155 T€ (31.12.2024: 75.848 T€) in Drittländern belegen. Die Drittländer mit einer wesentlichen Höhe an immateriellen Vermögenswerten betreffen in Höhe von 33.827 T€ (31.12.2024: 31.257 T€) Ungarn, in Höhe von 25.092 T€ (31.12.2024: 28.650 T€) die USA und in Höhe von 13.155 T€ (31.12.2024: 13.673 T€) Österreich.

Von den Nutzungsrechten an Vermögenswerten sind 635 T€ (31.12.2024: 666 T€) im Herkunftsland der STRATEC SE und 12.969 T€ (31.12.2024: 14.514 T€) in Drittländern belegen. Die Drittländer mit einer wesentlichen Höhe an immateriellen Vermögenswerten betreffen in Höhe von 5.413 T€ (31.12.2024: 5.638 T€) Ungarn, in Höhe von 3.181 T€ (31.12.2024: 3.888 T€) die USA und in Höhe von 3.856 T€ (31.12.2024: 4.347 T€) Österreich.

Von den Sachanlagen sind 42.069 T€ (31.12.2024: 41.698 T€) im Herkunftsland der STRATEC SE und 22.870 T€ (31.12.2024: 23.367 T€) in Drittländern belegen. Die Drittländer mit einer wesentlichen Höhe an Sachanlagen betreffen in Höhe von 7.143 T€ (31.12.2024: 7.332 T€) die Schweiz, in Höhe von 4.054 T€ (31.12.2024: 4.565 T€) die USA und in Höhe von 5.685 T€ (31.12.2024: 5.256 T€) Österreich.

Vorräte

Die Vorräte gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

	30.06.2025 T€	31.12.2024 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	96.948	95.858
Unfertige Erzeugnisse	8.936	8.569
Fertige Erzeugnisse	14.483	11.230
Waren	959	1.967
Geleistete Anzahlungen	3.788	4.194
Gesamt	125.114	121.818

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte für jede einzelne Bewertungskategorie sowie die beizulegenden Zeitwerte für jede einzelne Bewertungsklasse von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 (Finanzinstrumente) dar und leitet diese auf die entsprechenden Bilanzposten über. Zum Bilanzstichtag wurden weder Verrechnungen in den finanziellen Posten vorgenommen, noch liegen Saldierungspotenziale vor.

Abkürzungen Bewertungskategorien

AC Zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet

FVTPL Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

30.06.2025 (31.12.2024)	Kategorie IFRS 9	Buchwert T€	Fortgeführte Anschaffungs- kosten T€	Beizulegenden Zeitwert			Keiner Bewertungs- kategorie zuordenbar T€	Summe T€
				davon Stufe 1 T€	davon Stufe 2 T€	davon Stufe 3 T€		
Langfristige Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte								
• Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	3.513 (3.472)	3.513 (3.472)					3.513 (3.472)
Kurzfristige Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	40.357 (41.578)	40.357 (41.578)					40.357 (41.578)
Finanzielle Vermögenswerte								
• Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	837 (832)	837 (832)					837 (832)
• Fair Value erfolgswirksam	FVTPL	1.151 (731)		670 (731)	481 (0)			1.151 (731)
Zahlungsmittel	AC	18.698 (47.164)	18.698 (47.164)					18.698 (47.164)
Summe finanzielle Vermögenswerte								
davon fortgeführte Anschaffungskosten	AC		63.405 (93.047)	0 (0)	0 (0)	0 (0)		63.405 (93.047)
davon Fair-Value erfolgswirksam	FVTPL		0 (0)	670 (731)	481 (0)	0 (0)		1.151 (731)

30.06.2025 (31.12.2024)	Kategorie IFRS 9	Buchwert T€	Fortgeführte Anschaffungs- kosten T€	Beizulegenden Zeitwert			Keiner Bewertungs- kategorie zuordenbar T€	Summe T€
				davon Stufe 1 T€	davon Stufe 2 T€	davon Stufe 3 T€		
Langfristige Schulden								
Finanzielle Verbindlichkeiten								
• Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	95.753 (88.695)	85.251 (76.448)				10.502 (12.246)	95.753 (88.694)
Kurzfristige Schulden								
Finanzielle Verbindlichkeiten								
• Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	32.951 (45.304)	29.477 (41.972)				3.474 (3.331)	32.951 (45.303)
• Fair Value erfolgswirksam	FVTPL	0 (262)			0 (262)			0 (262)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	14.742 (18.447)	14.742 (18.447)					14.742 (18.447)
Summe finanzielle Schulden								
davon fortgeführte Anschaffungskosten	AC		129.470 (136.867)	0 (0)	0 (0)	0 (0)		129.470 (136.867)
davon Fair Value erfolgswirksam	FVTPL		0 (0)	0 (0)	0 (262)	0 (0)		0 (262)

Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 sowie im Vergleichszeitraum haben keine Umgliederungen innerhalb der drei Stufen der Eingangsparameter stattgefunden. Im Falle von Umgruppierungen in die Stufen und aus den Stufen der Zeitwerthierarchie, werden diese am Ende der Berichtsperiode vorgenommen. Bei den finanziellen Vermögenswerten, welche der Stufe 1 zugeordnet wurden, handelt es sich um Aktien an börsennotierten Gesellschaften, welche zum Schlusskurs der Wertpapierbörse mit dem höchsten Handelsvolumen am Abschlussstichtag bewertet wurden. Bei den finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die der Stufe 2 zugeordnet wurden, handelt es sich um Devisentermingeschäfte zur Sicherung gegenüber Währungsrisiken.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten wird dabei als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis eines laufzeit- und risikokongruenten Marktzins. Bei Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wird auf einen notierten Preis an einem aktiven Markt abgestellt, sofern dieser vorhanden ist. Bei kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, entsprechen dabei die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeit näherungsweise deren Buchwerten. Bei den langfristigen übrigen finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, approximiert der Buchwert ebenfalls den beizulegenden Zeitwert aufgrund der Anlage bei Banken und dem damit zusammenhängen sehr geringen Ausfallrisiko. Der beizulegende Zeitwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beträgt 81.022 T€ 31.12.2024: 72.368 T€) und ist dem Level 3 zugeordnet.

Finanzielle Verbindlichkeiten

In den finanziellen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 111.387 T€ (31.12.2024: 114.957 T€) sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 13.976 T€ (31.12.2024: 15.577 T€) enthalten.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen 63,4 Mio. € (31.12.2024: 52,0 Mio. €) Verbindlichkeiten aus einem Rahmenkreditvertrag mit einer revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von bis zu 75,0 Mio. € (31.12.2024: 75,0 Mio. €) der mit vier Kreditinstituten abgeschlossen wurde und eine Laufzeit bis zum 22. Januar 2027 hat. Darüber hinaus betreffen 24,0 Mio. € (31.12.2024: 36,0 Mio. €) Verbindlichkeiten aus einem Rahmenkreditvertrag mit einer revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von bis zu 50,0 Mio. € (31.12.2024: 50,0 Mio. €) der mit einem bestehenden Kreditinstitut zur Finanzierung der Akquisition der Natech-Gruppe sowie von weiteren Investitionsmöglichkeiten geschlossen wurde und einer Laufzeit bis zum 19. September 2025 hat. Die Verzinsung der effektiv in Anspruch genommenen Rahmenkreditbeträge erfolgt dabei jeweils auf Basis marktüblicher Referenzzinssätze zuzüglich einer Marge. Bei Nichteinhaltung bestimmter Finanzkennzahlen erhöht sich die Marge um einen Aufschlag. Nicht in Anspruch

genommene Rahmenkreditbeträge unterliegen einer Bereitstellungsprovision. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unterliegen 87,4 Mio. € (31.12.2024: 88,0 Mio. €) einer variablen Verzinsung.

Für den überwiegenden Teil der finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (30.06.2025: 102.865 T€; 31.12.2024: 105.867 T€) bestehen im Rahmen der Finanzierungsverträge Vereinbarungen über die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen. Insbesondere handelt es sich hierbei um den Dynamischen Verschuldungsgrad (30.06.2025: 3,5; 31.12.2024: 4,0) sowie die Eigenkapitalquote (30.06.2025: 30%; 31.12.2024: 30%). Die Finanzkennzahlen sind zum Quartals-, Halbjahres- und Jahresende zu ermitteln sowie den darlehensgebenden Kreditinstituten mitzuteilen. Darüber hinaus bestehen Informations- und Berichtspflichten über die Vorlage eines testierten Konzernabschlusses sowie eines testierten Einzelabschlusses bis zum 30.04. eines jeden Jahres. Bei Nichteinhaltung der vorgenannten Finanzkennzahlen sowie der Informations- und Berichtspflichten besteht auf Seiten der Kreditinstitute ein Kündigungsrecht. Darüber hinaus bestehen allgemeine Verpflichtungen mit welchen Verfügungsbeschränkungen über Vermögenswerte bzw. Vorbehalte weitere Kreditaufnahmen verbunden sind.

Übrige Verbindlichkeiten

In den übrigen Verbindlichkeiten ist die Gesamtverpflichtung aus den zu erwartenden Auszahlungen der gewährten Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) in Höhe von 414 T€ (31.12.2024: 335 T€) enthalten. Im Berichtszeitraum wurde aus der anteilsbasierten Vergütung mit Barausgleich ein Aufwand in Höhe von 79 T€ (Vorjahr: 750 T€) ergebniswirksam erfasst.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) entwickelte sich wie folgt:

Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) Modellparameter	Tranche I/2025	Tranche I/2024	Tranche I/2023	Tranche I/2022	Tranche I/2021
Ausgabestichtag	10.02.2025	19.01.2024	23.01.2023	25.01.2022	08.03.2021
Durchschnittlicher Aktienkurs zum Ausgabestichtag	34,85 €	40,50 €	84,70 €	114,40 €	107,20 €
Laufzeit					
• Gesamtlaufzeit	84,0 Monate	84,0 Monate	84,0 Monate	60,0 Monate	60,0 Monate
• Restlaufzeit 30.06.	77,2 Monate	66,7 Monate	54,7 Monate	18,8 Monate	8,3 Monate
Mindestwartezeit					
• Gesamtlaufzeit	48,0 Monate	48,0 Monate	48,0 Monate	24,0 Monate	24,0 Monate
• Restlaufzeit 30.06.	41,2 Monate	30,7 Monate	18,7 Monate	0,0 Monate	0,0 Monate
Aktienkurs zum Bewertungsstichtag	26,20 €	26,20 €	26,20 €	26,20 €	26,20 €
Beizulegender Zeitwert zum Ausgabestichtag	4,52 €	12,60 €	31,35 €	37,45 €	38,05 €
Beizulegender Zeitwert zum 30.06.2025	5,20 €	4,22 €	0,89 €	0,06 €	0,00 €

Nachfolgend ist die Entwicklung der Stückzahl der Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) dargestellt:

Angaben in Stück	Stand 01.01.2025	Gewährt	Ausgeübt, verfallen, verwirkt	Stand 30.06.2025	Davon ausübbar
Tranche I/2021	22.500	0	0	22.500	0
Tranche I/2022	22.500	0	0	22.500	0
Tranche I/2023	38.370	0	0	38.370	0
Tranche I/2024	40.340	0	0	40.340	0
Tranche I/2025	0	40.000	0	40.000	0
Summe	123.710	40.000	0	163.710	0

Risikomanagementaktivitäten

STRATEC unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie künftiger Aktivitäten Liquiditätsrisiken, Ausfallrisiken und Marktrisiken aus der Veränderung der Wechselkurse, Zinssätze und Börsenkurse.

Die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Laufzeitbändern sowie die gebildete Wertberichtigung für die „erwarteten Kreditverluste“ stellen sich wie folgt dar:

in T€	Bruttobuchwert	Nicht bonitäts-beinträchtiger Bruttobuchwert	Bonitäts-beeinträchtigter Bruttobuchwert
30.06.2025	43.669	37.082	6.587
31.12.2024	44.471	38.124	6.347

Zum 30. Juni 2025 hat STRATEC Sicherungsgeschäfte abgeschlossen. Dabei handelt es sich um Devisentermingeschäfte, die zur Absicherung zukünftiger Zahlungsströme aus Verkäufen in USD genutzt werden. Von den Regelungen des IFRS 9 (Finanzinstrumente) zum Hedge Accounting wurde kein Gebrauch gemacht.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals von STRATEC sowie die gezahlte Dividende sind in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Die Zahl der am 30. Juni 2025 von der STRATEC SE ausgegebenen Stückaktien beträgt 12.157.841 Stück (Vorjahr: 12.157.841; 31.12.2024: 12.157.841). Die Anteile sind voll einbezahlt und lauten auf den Namen.

Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien betrug am Zwischenabschlussschichtag 1.899 Stück. Dies entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1.899,00 € sowie einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,02%.

Aktienoptionsprogramme

Zum 30. Juni 2025 bestehen drei (Vorjahr: drei) Aktienoptionsprogramme (Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente).

Einen zusammenfassenden Überblick über die Entwicklung der Aktienoptionsrechte für den Berichtszeitraum gibt der folgende Optionsspiegel:

Aktienoptionsrechte	Vorstand Anzahl der Optionen	Arbeitnehmer Anzahl der Optionen	Summe Anzahl der Optionen
Am 01.01.2025 ausstehend • davon ausübbar	29.557 0	196.729 0	226.286 0
Gewährt	0	26.200	26.200
Ausgeübt	0	0	0
Verfallen	0	0	0
Verwirkt	0	0	0
Am 30.06.2025 ausstehend • davon ausübbar	29.557 0	222.929 0	252.486 0

Bestandteile des sonstigen Ergebnisses

Das übrige Eigenkapital in Höhe von -5.536 T€ (Vorjahr: -2.840 T€; 31.12.2024: -3.988 T€) beinhaltet die Währungsumrechnungsrücklage, die kumulierten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von Pensionen sowie hieraus resultierende latente Steuern.

Die am Stichtag ausgewiesene Währungsumrechnungsrücklage in Höhe von -4.014 T€ (Vorjahr: -1.959 T€; 31.12.2024: -2.466 T€) betrifft im Wesentlichen Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der Einzelabschlüsse von Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, sowie aus der erfolgsneutralen Stichtagsumrechnung von konzerninternen Net Investments. Die Veränderung wird in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung in dem Posten Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe ausgewiesen.

Ausgewählte Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die STRATEC SE mit nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung. Hierzu zählen Geschäftsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der STRATEC SE sowie deren nahe Familienangehörigen.

Zum 30. Juni 2025 bestehen ausstehende Salden gegenüber Vorstandsmitglieder für Erfolgsbeteiligungen in Höhe von 2.315 T€ (31.12.2024: 1.855 T€), aus der betrieblichen Altersversorgung in Höhe von 3.373 T€ (31.12.2024: 3.234 T€) sowie aus einem nachvertraglichen Wettbewerbsverbot in Höhe von 121 T€ (31.12.2024: 484 T€).

Beschäftigte

Unter Hinzurechnung temporär beschäftigter Mitarbeiter sowie Auszubildenden hat STRATEC am 30. Juni 2025 insgesamt 1.416 Beschäftigte (Vorjahr: 1.464; 31.12.2024: 1.450).

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlusstichtag

Nach dem Zwischenabschlusstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zu erwarten ist.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Birkenfeld, den 19. August 2025

STRATEC SE

Der Vorstand


Marcus Wolfinger


Dr. Claus Vielsack


Dr. Georg Bauer

FINANZKALENDER

08 19.08.2025 Halbjahresfinanzbericht H1 2025	11 07.11.2025 Quartalsmitteilung 9M 2025	11 25.11.2025 Deutsches Eigenkapitalforum (Analystenkonferenz)
--	---	--

Änderungen vorbehalten.

Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

STRATEC SE
Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland
Telefon: +49 7082 7916-0
info@stratec.com
www.stratec.com

Head of Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Jan Keppeler
Telefon: +49 7082 7916-6515
j.keppeler@stratec.com

Hinweise

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält aus wirtschaftlicher Sicht Angaben, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Im gesamten Halbjahresfinanzbericht können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Halbjahresfinanzbericht die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.